



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 25.09.2025 bi 26.09.2025

Kriminalitätslage

Warenbetrug

Einen Tisch für ein elektrisches Spiel beabsichtigte ein 50-jähriger Geschädigter am 18. September 2025 käuflich zu erwerben, nachdem er im Internet auf ein entsprechendes Angebot gestoßen war. Nach Kontaktaufnahme mit dem vermeintlichen Verkäufer überwies er am nächsten Tag den geforderten Verkaufspreis in Höhe von 400 Euro auf das angegebene Konto. Im Anschluss erhielt der Geschädigte einen Sendungsschein mit einer Sendungsnummer. Allerdings musste er feststellen, dass sich anhand dieser Nummer der Standort seiner bestellten Ware nicht zurückverfolgen lässt. Als er den vermeintlichen Verkäufer daraufhin erneut kontaktierte, blockierte ihn dieser auf der genutzten Chatplattform. Da alle weiteren Versuche der Kontaktaufnahme scheiterten und die Ware nicht beim Geschädigten ankam, vermutet dieser einen Betrug und entschloss sich zu einer schriftlichen Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Versuchter Computerbetrug

Eine E-Mail, die vermeintlich von Bundeszentralamt für Steuern stammt, erhielt ein Dessauer Sportverein am 24. September 2025. In dem Schreiben wurde der Verein aufgefordert, im Rahmen eines anhängigen Ordnungsgeldverfahrens eine Strafe in Höhe von knapp 300 Euro zu zahlen. Als Grund wurde eine unterbliebene Offenlegung des Jahresabschlusses für 2023 genannt. Da die Geschädigten jedoch weder den Inhalt des Schreibens noch die Absenderadresse plausibel fanden, zumal die Zahlung der Geldsumme auf ein im europäischen Ausland befindliches Konto erfolgen sollte, erstatteten sie schriftlich Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Falsches Gewinnversprechen

Strafanzeige wegen versuchtem Betrug erstattete eine 38-jährige Dessauerin im Polizeirevier. Sie hatte am 25. September 2025 gegen 13:00 Uhr einen Anruf mit unterdrückter Telefonnummer entgegengenommen. Im Gespräch teilte ihr eine männlich klingende unbekannte Person mit, dass sie bei einem Gewinnspiel einen Betrag von knapp 50.000 Euro gewonnen hätte. Kurz darauf wurde das Gespräch an eine weibliche Person, die angeblich von einem Sicherheitsunternehmen stammt, weitergeleitet. Diese gab an, dass Mitarbeiter von ihr im Verlauf des Tages das Geld zur Wohnanschrift der Geschädigten bringen würden. Allerdings müsste sie als Voraussetzung zuvor Gutscheinkarten im Wert von 1.500 Euro erwerben, die sie dann den Mitarbeitern bei der Geldübergabe aushändigt, um die Anfahrtskosten zu decken. Gegen 16:00 Uhr bekam die Geschädigte erneut einen Anruf der unbekannten Frau, die nun die telefonische Übermittlung der Gutscheincodes forderte. Als die Geschädigte jedoch die Herausgabe der Gutscheincodes verweigerte, beendete die Anruferin das Gespräch abrupt.

Zu einem Vermögensschaden für die Anzeigenerstatterin kam es, auch aufgrund ihres besonnenen Handelns, nicht.

Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz

Während ihrer Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 25. September 2025 gegen 16.00 Uhr eine weibliche Person fest, die mit einem E-Scooter die Raguhner Straße befuhr. Diese wurde angehalten und eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Im Rahmen der Kontrolle stellten die Polizeibeamten fest, dass an dem Fahrzeug kein Versicherungskennzeichen angebracht war und die 18-jährige Fahrerin für das Fahrzeug keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hatte. Die Polizeibeamten untersagten ihr die Weiterfahrt bis zum Abschluss einer Versicherung. Eine entsprechende Strafanzeige wurde gefertigt.

Eingangstür beschädigt

Die Beschädigung der Eingangstür zu einem Geschäft im Travemünder Weg teilte eine 49-Jährige am 25. September 2025 telefonisch der Polizei in Dessau-Roßlau mit. Vor Ort wurde bekannt, dass unbekannte Täter zwischen dem 24. September 2025, 15:00 Uhr und der Feststellzeit am 25. September 2025, 08:15 Uhr mit einem unbekannten Gegenstand die Tür und die darin befindliche Scheibe beschädigten. Die Höhe des entstandenen Sachschadens wurde mit etwa 200 Euro beziffert.

Verkehrslage

Wildunfall

Am 25. September 2025 gegen 05:30 Uhr ereignete sich auf der Sollnitzer Allee ein Verkehrsunfall mit Sachschaden. Eine 26-jährige Fahrerin eines PKW Opel befuhr die Sollnitzer Allee in Richtung Oranienbaumer Chaussee. In Höhe der Einmündung Am Eichengarten querte ein Reh die Fahrbahn von rechts nach links und kollidierte mit dem PKW. Der entstandene Sachschaden wurde mit circa 1.000 Euro beziffert.

Ausparken

Auf der Heidestraße ereignete sich am 25. September 2025 gegen 09.55 Uhr ein Verkehrsunfall mit Sachschaden. Eine 44-jährige Fahrerin eines PKW Dacia hatte die Absicht vorwärts aus einer Parklücke zu fahren. Beim Zurücksetzen touchierte sie den parkenden PKW Ford eines 39-Jährigen. An beiden Fahrzeugen entstandene Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

Fahrstreifenwechsel

Beim Fahrstreifenwechsel kam es am 25. September 2025 gegen 11:30 Uhr im Kreuzungsbereich der Großen Schaftrift zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Ein 80-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen befuhr die Randstraße Alten aus Richtung Auenweg kommend in Richtung Große Schafdrift. An der Kreuzung ordnete er sich zunächst auf der falschen Spur ein. Beim anschließenden Fahrstreifenwechsel kam es zur Kollision mit einem in gleicher Richtung fahrenden LKW Scania eines 36-jährigen Fahrer. Zur entstandenen Schadenshöhe wurden keine Angaben getätigt.

Auffahrunfall

Eine 44-jährige Fahrerin eines PKW Nissan befuhr am 25. September 2025 gegen 14:30 Uhr die Heinrich-Deist-Straße in Richtung Kühnauer Straße. Vor dem Kreisverkehr musste sie verkehrsbedingt ihr Fahrzeug anhalten. Ein nachfolgender 24-jährigen Fahrer eines LKW DAF bemerkte dies zu spät und es kam zur Kollision. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von circa 600 Euro.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301
Fax: (0340) 2503-210
Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de